

Datum: 14.07.2014

Gemeinsam den multiresistenten Keimen den Kampf angesagt

Das MRE-Netzwerk Kreis Dillingen und die Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH führen gemeinsam die Informationskampagne „Multiresistente Erreger“ mit dem Ziel fort, die Weiterverbreitung multiresistenter Erreger zu bekämpfen. Hintergrund ist die stetige Zunahme an multiresistenten Erregern (MRE), die durch ihre Antibiotika-Resistenzen die Therapie von Patientinnen und Patienten erschweren und nur schwer behandelbar sind. Zu den bekanntesten Vertretern zählen der Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (MRSA) oder Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE).

Jeder Mensch ist natürlicherweise mit Bakterien besiedelt. Auf der Haut, den Schleimhäuten und vor allem im Darm leben Millionen solcher Mikroorganismen. An diese haben wir uns nicht nur gewöhnt, wir brauchen sie sogar, um gesund zu bleiben. Im Falle bestimmter Grunderkrankungen oder einer Verletzung können aber diese Bakterien zur Ursache einer zusätzlichen Infektionserkrankung werden.

Diese Problematik betrifft nicht nur Kliniken, sondern alle Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie bspw. Alten- und Langzeitpflege. Umso wichtiger ist es, eine gemeinsame Strategie zur Prävention der Weiterverbreitung multiresistenter Erreger zu entwickeln und aufzubauen

Ein erster Schritt war bereits im Rahmen der Aktion „Saubere Hände“ die jeweilige Aufstellung eines Desinfektionsspenders in den Kreiskliniken. Des Weiteren werden kontinuierlich die MitarbeiterInnen der Kreiskliniken auf dieses Thema hin sensibilisiert und der Fokus verstärkt auf präventive Maßnahmen gelenkt. Der nächste Schritt ist nun der neue Informationsflyer, der in den Kreiskliniken zur Verteilung kommen und auch auf der Homepage der Kreiskliniken wie auch auf der Homepage des Gesundheitsamtes zum Download bereitstehen wird.



Multiresistente Erreger (MRE)

Informationen für PatientInnen,
Betroffene & Angehörige

Verantwortlich: Kreiskliniken Dillingen-Wertingen
gemeinnützige GmbH
Ziegelstraße 38
89407 Dillingen a.d. Donau

Rückfragen bei: GF Uli-Gerd Prillinger
Telefon (09071) 57-219
Telefax (09071) 57-234

Darüber hinaus bringen sich u.a. die Ärztinnen und Ärzte der Kreiskliniken und des Landkreises im **MRE-Netzwerk** ein, das vom Gesundheitsamt des Landkreises Dillingen initiiert worden ist. Es vereint Vertreterinnen und Vertreter der stationären und ambulanten Patientenversorgung an einem runden Tisch. Aufgabe des MRE-Netzwerkes ist die Optimierung des Informationsflusses zwischen stationärer und ambulanter Patientenversorgung, die Optimierung der Zusammenarbeit in der Versorgung der Betroffenen, insbesondere beim Übergang zwischen stationärer und ambulanter Versorgung durch den Einsatz gezielter Präventionsmaßnahmen. Zu den wichtigsten Maßnahmen zur Bekämpfung von MRE zählen dabei die Umsetzung von Hygienemaßnahmen gemäß den Empfehlungen der Fachgesellschaften und des Robert-Koch-Institutes, Aufklärung von betroffenen Patienten und Angehörigen sowie die Förderung der regionalen Zusammenarbeit der Einrichtungen im Gesundheitswesen.

Dr. med. Uta-Maria Kastner, Leiterin des Gesundheitsamtes Dillingen und Geschäftsführer Uli-Gerd Prillinger sind sich sicher: „In der sektorenübergreifenden und kooperativen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen liegt der Schlüssel zur konsequenten Bekämpfung der Weiterverbreitung von multiresistenten Erregern. Die Prävention spielt dabei die maßgebliche Rolle, denn letztlich sollte niemand durch einen Klinik- oder Heimaufenthalt kränker werden, als er schon ist. Unser gemeinschaftliches Handeln soll somit einen wesentlichen Beitrag zur Patientensicherheit und der Prävention leisten.“